AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt e. V.

AWO BLÄTTLA

DAS MAGAZIN DER AWO BAYREUTH-STADT

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2023

TAGESPFLEGE MAINAUENTAL

AWO eröffnet neue Tagespflege in Heinersreuth

SPRINGER POOL IN DER PFLEGE

Zur Entlastung der Pflegefachkräfte im AWO Zentrum

ARBEITGEBERMARKE GESTARTET

Gemeinsam stark auf dem Arbeitgebermarkt

WWW.AWO-BAYREUTH.DE

Liebe Mitglieder des AWO Kreisverbandes Bayreuth-Stadt,

im Namen des Vorstands und persönlich sende ich Ihnen herzliche Weihnachtsgrüße. Die festliche Jahreszeit bietet die Gelegenheit, innezuhalten und den Blick auf das zu richten, was uns wichtig ist – insbesondere in einer Zeit, die von Veränderungen und sozialen Herausforderungen geprägt ist.

In diesem Jahr haben wir uns nicht nur mit den üblichen sozialpolitischen Fragestellungen in Bayern auseinandergesetzt, sondern auch verstärkt mit dem gravierenden Fachkräftemangel in der Pflege und in den Kitas konfrontiert gesehen. Diese Engpässe stellen uns vor große Aufgaben, erfordern aber auch, dass wir gemeinsam nach Lösungen suchen und innovative Wege beschreiten.

Trotz des Fachkräftemangels haben wir im AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt weiterhin eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung sichergestellt. Das unermüdliche Engagement, die Kreativität und das Durchhaltevermögen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bewundernswert und machen einen bedeutenden Unterschied im Leben der Menschen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und einander beizustehen. Möge diese Festzeit nicht nur Ruhe und Besinnlichkeit bringen, sondern auch die Anerkennung für die oft harte Arbeit und das soziale Engagement in schwierigen Zeiten.

Foto: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Ich möchte mich von Herzen bei jedem Einzelnen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren täglichen Einsatz bedanken. Außerdem sage ich Danke an das Präsidium unserer AWO für die konstruktive Arbeit über das Jahr. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein neues Jahr voller Hoffnung und Zuversicht.

Herzliche Grüße,

Marion Tost
Vorständin des
AWO Kreisverbandes Bayreuth-Stadt e.V.

INHALTE

Halil Tasdelen
Präsidiumsvorsitzender

Liebe AWO-Mitglieder, liebe Freunde unserer Bayreuther Arbeiterwohlfahrt,

in unserer neuen Ausgabe des AWO-Blättlas wollen wir die vergangenen Monate Revue passieren lassen. Es war nämlich wieder einiges los bei uns - endlich konnte beispielsweise die neue Tagespflege Mainauental in Heinersreuth eröffnen. Im AWO Zentrum haben wir einen Springer-Pool in der Pflege aufgebaut. Aber auch in unserer Kinder- und Jugendhilfe geht es voran. Als sozialpolitischer Verein haben wir unsere Forderungen für eine auskömmliche Finanzierung von Kita- und Ganztags-betreuung an die Landtagsabgeordneten der bayerischen Koalition aus CSU und Freien Wählern klar formuliert. Hier kann und muss die neue Staatsregierung handeln und darf nicht wieder einfach den schwarzen Peter an die Ampel-Regierung in Berlin abgeben. Ach so, Sie werden im Heft einige Comic-Zeichnungen finden: Was es damit auf sich hat, finden Sie weiter hinten im Magazin heraus.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Halil Tasdelen

4 FÖRDERUNG DURCH DEN FREISTAAT: NEUER SPRINGER-POOL IN DER PFLEGE

5 AWO SPRINGER-POOL: DARUM IST ER GUT UND WICHTIG

6 TAGESPFLEGE MAINAUENTAL IN HEINERSREUTH HAT ERÖFFNET

7 AWO HAUSGEMEINSCHAFTEN: LANGWEILIG WIRD ES NIE

8 KINDERBETREUUNG: AWO FORDERT AUSKÖMMLICHE FINANZIERUNG

10 BÜNDNIS FÜR GUTE PFLEGE FORDERT: PFLEGE NICHT AN DIE WAND FAHREN

11 STELLENANGEBOTE DER AWO BAYREUTH

12 MITARBEITEREVENTS 2023: ZU WASSER UND AUF DER BURG

14 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2002 IM BECHER-SAAL MIT EHRUNGEN

15 AWO BAYREUTH-STADT IST TEIL DER ARBEITGEBERMARKE “AWO IN OBER-UND MITTELFRANKEN”

17 KICK-OFF: MITARBEITER LERNEN DIE ARBEITGEBERMARKE KENNEN

19 PROJEKT “ES IST UNSERE PFLEGE”

20 AUS DEN KITAS FIZZLI-PUZZLI UND PUSTEBLUME

21 KIBBIDS HORT AN DER LUITPOLDSCHULE AUSGEZEICHNET

22 AWO SPORTLICH UNTERWEGS AUF DEM FIRMENLAUF 2023

23 AWO L(I)EBT DEMOKRATIE: EIN SPANNENDES UND WICHTIGES PROJEKT

24 EHRENAMT: GROSSARTIGE PROJEKTE IN DEN AWO EINRICHTUNGEN REALISIERT

25 MASSIVE SPARMASSNAHMEN DER REGIERUNG WURDEN ABGEWENDET

26 AWO WEIHNACHTSBÄCKEREI

27 WEIHNACHTSMÄRKTE IN UNSERER REGION

Förderung durch den Freistaat Bayern: Neuer Springer-Pool in der Pflege

Die Hausgemeinschaften der AWO Bayreuth-Stadt gehören zu insgesamt 30 Einrichtungen, die als Modellprojekte zu trägerorganisierten Springerkonzepten aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert werden. Ziel ist es, flexibler auf Personalengpässe reagieren zu können und so das Stammpersonal entlasten zu können. Man wolle in Bayern flexible und nachhaltige Lösungen für die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen finden.

„Der Springerpool der AWO Bayreuth-Stadt ist eine dynamische Arbeitsgruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um in den vier Hausgemeinschaften im AWO Zentrum Bayreuth aushelfen zu können, wenn dort Engpässe entstehen – nicht nur Personalengpässe sondern auch Urlaubszeiten oder unerwartete Situationen können so besser gestemmt werden, ohne dabei die Qualität der Pflege zu beeinträchtigen“, erklärt Marion Tost, Vorständin der Arbeiterwohlfahrt in Bayreuth. Neben flexiblen Teilzeitmodellen wird auch der Springer-Dienst auf Mini-Job-Basis angeboten.

Der Pool richtet sich an alle Pflegefachkräfte, die stundenweise wieder in den Pflegeberuf einsteigen wollen, die sich zu ihrem normalen Gehalt aus der Pflege noch was dazu verdienen wollen im Rahmen eines Mini-Jobs, aber auch an Rentner, die der Pflegeberuf nie wirklich losgelassen hat und die sich nun einen Bonus zur Rente dazu verdienen möchten. „Durch den Einsatz von Pflegefachkräften und Pflegefachhelfern im Springer-Pool möchten wir unsere reguläre Belegschaft entlasten, die aufgrund des Fachkräftemangels und vieler Ausfallzeiten kranker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigentlich durchweg an der Belastungsgrenze gearbeitet haben“, sagt Tost.

Foto: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Innerhalb eines Jahres wurden mehr als 200 Rufbereitschaften verplant und eigentlich auch immer ausgelöst. Mitarbeiter aus der Pflege haben dadurch mehr als 3000 Arbeitsstunden durch Einspringen ersetzt, also die Arbeitskraft von rund 2,2 Vollzeitstellen. Gleichzeitig konnte die eingesprungene Arbeitszeit selten abgebaut werden, sodass in 2022 und 2023 fast alle Mehrarbeitsstunden ausbezahlt werden mussten. „Diese Situation bedeutet zum einen für die AWO Bayreuth-Stadt einen hohen finanziellen Aufwand, auf der anderen Seite für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zu große Belastung, die man nicht dauerhaft stemmen kann“, erklärt Tost.
1,9 Vollzeitstellen bekommt die AWO Bayreuth-Stadt nun über das Projekt des Freistaates finanziert – Tost und die Verantwortlichen der Arbeiterwohlfahrt hoffen, diese mit geeignetem Personal besetzen zu können – zur Entlastung der Stammbelegschaft. „Wir sind froh, dass wir Teil des Förderprogramms sein können und freuen uns, gemeinsam mit den neuen Mitarbeitern des Springer-Pools an den Start zu gehen“, sagt Tost.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

AWO Springer-Pool: Darum ist er gut und wichtig

Elisabeth Berger ist Pflegefachkraft mit Engagement und eine von 4 Pflegekräften, die sich bewusst für den Springer-Pool der AWO Bayreuth-Stadt entschieden haben.

Frage: Wie finden Sie die Idee des Springer-Pools in der AWO Bayreuth-Stadt?

Der Springer-Pool ist meiner Meinung nach eine sehr gute Möglichkeit, das bestehende Pflegepersonal zu entlasten und vor allem zu unterstützen.

Für wen ist der Springer-Pool interessant?

Vor allem für Pflegekräfte, die über Zeit- und Kraftkapazitäten verfügen. Der Pflegeberuf verlangt einiges ab - es muss also eine bewusste Entscheidung sein, sich neben seinem normalen Job in der Pflege zusätzlich im Springer-Pool zu engagieren. Für Pflegekräfte, die vielleicht wieder in ihrem Beruf einsteigen wollen, ist es aber definitiv eine gute Möglichkeit.

Was gefällt Ihnen gut in den AWO Hausgemeinschaften?

Zuallererst das tolle Konzept in den Hausgemeinschaften. Das ist schon etwas besonderes und sowas habe ich bisher in meiner Pflegelaufbahn noch nicht aktiv in Einrichtungen gesehen. Und ich habe hier ein überaus hoch engagiertes Team kennengelernt, das jeden Tag mit vollem Eifer für die Bewohnerinnen und Bewohner arbeitet. Außerdem gefällt mir hier die sehr gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

Foto: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Warum können Sie den Springer-Pool in der AWO Bayreuth empfehlen?

Es ist ein tolles Feeling, den Kolleginnen und Kollegen eine Hilfe zu sein , das eigene Einkommen mit kurzen Einsätzen aufbessern zu können. Die gute Teamarbeit, sowie die vorbildliche Umsetzung des Konzeptes.

Sie kennen jemanden, der/die in der Pflege arbeitet oder gearbeitet hat und der/die vielleicht stundenweise in die Pflege zurückkehren oder wieder einsteigen möchte?

Dann empfehlen Sie unseren Springer-Pool gerne weiter!

Freuen sich auf ihre Tagesgäste: Pflegedienstleitung Rosi Hofmann (rechts) mit ihrem Team und Vorständin Marion Tost (2.v.l) Foto: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Tagespflege Mainauental in Heinersreuth hat eröffnet

Am Freitag, 30. Juni 2023, war es endlich soweit: Unsere neue Tagespflege Mainauental in Heinersreuth konnte ihre Eröffnung feiern.

Nach monatelangen Baumaßnahmen und den finalen Arbeiten an der Einrichtung, erstrahlt unsere Tagespflege nun und ist bereit, ab Juli Gäste aufzunehmen, die tagsüber durch unsere Kolleginnen und Kollegen rund um Pflegedienstleitung Rosi Hofmann beste Betreuung erhalten.

Gefreut haben wir uns, dass auch einige Gäste aus der Politik unserer Einladung zur Eröffnung folgen konnten: Sabine Kirschner, Bürgermeisterin der Gemeinde Heinersreuth, Landrat Florian Wiedemann, die beiden Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer und Tim Pargent und die parlamentarische Staatssekretärin Anette Kramme waren mit dabei.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

AWO Hausgemeinschaften: Langweilig wird es nie

Es ist immer was los in unseren Hausgemeinschaften im AWO Zentrum. Dafür sorgen unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege wie auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die bei uns regelmäßig im Einsatz sind.

Es ist nicht nur wichtig, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner die beste Pflege erhalten, unsere Pflegekräfte sorgen auch dafür, dass es ihnen in unserer Einrichtung gut gefällt und sie bei vielen Tagesabläufen mit eingebunden werden.

So kann es dann auch mal passieren, dass eine Bewohnerin mit den Kolleginnen Pfannkuchen backt. Einige helfen auch bei den Essensvorbereitungen mit - jeder wie er kann und will.

Gemeinsam mit unserer Ergotherapeutin Sybille Fahnauer schmücken sie den Innenhof passend zur Jahreszeit, sie lauschen den schönen Gottesdiensten, die regelmäßig bei uns in der Einrichtung stattfinden, sie basteln, handwerken

Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Wir sind stark im Verbund

Kinderbetreuung: AWO fordert auskömmliche Finanzierung von Kita/Ganztag im bayerischen Koalitionsvertrag

In den aktuellen Koalitionsverhandlungen stellen CSU und Freie Wähler gemeinsam die Weichen für die Zukunft Bayerns. Die AWO will diesen wichtigen Zeitpunkt dafür nutzen, unsere Forderungen für den Bereich Kita- und Ganztagsbetreuung zusammenzufassen, da aus unserer Sicht ein gut funktionierendes Bildungssystem zentral für das soziale Miteinander und die Chancengerechtigkeit in unserem Land ist. Daher muss der qualitative und quantitative Ausbau der Kitas und der schulischen Ganztagsbetreuung absolute Priorität – auch in der Haushaltsplanung - in den kommenden fünf Jahren in Bayern haben. Wir haben uns deshalb an die Landtagsabgeordneten Stefan Früßbeißer (FW) und Franc Dierl (CSU) sowie an andere Landtagsabgeordnete der anderen Parteien in einem Brief gewandt. Konkret stellen sich folgende Herausforderungen, die dringend von der künftigen Staatsregierung angepackt werden müssen:

Ganztag

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 01.01.2026 gehen wir von einer Inanspruchnahme von 80% der berechtigten Kinder aus. Derzeit liegt die Betreuungsquote in den Ganztagesangeboten bei ca. 55%. Wir brauchen also mehr Angebote, dabei sollten neben neuen Angeboten die vorhandenen Strukturen und Angebote des so genannten Werkzeugkastens" schulischer Betreuungsangebote erhalten und stabilisiert werden.

Mit der derzeitigen finanziellen Ausstattung der schulischen Ganztagsangebote können die aktuellen Angebote kaum aufrechterhalten, geschweige denn ausgebaut werden.

Offener Ganztag

Aufwendungen für Vor- und Nachbereitung, Leitungsanteile, Elternkontakte, Verwaltungsaufgaben, Personalakquise, Teamgespräche u. a. müssen die Träger selbst bestreiten. Die Tariferhöhungen und Kostensteigerungen verschärfen die prekäre finanzielle Lage. Die Förderpauschalen müssen mindestens um 30 % plus der jeweils in einem Schuljahr anfallenden Tarifsteigerung erhöht werden.

Mittagsbetreuung

Trotz der erstmaligen Anpassung der Förderung um 25% Anfang des Jahres bleibt die Finanzlage höchst an-gespannt. Die Aufteilung der Kosten zwischen StMUK, Sachaufwandsträger und Eltern funktioniert nicht mehr. Kommunen und Elternbeiträge müssen das Defizit derzeit ausgleichen. In der Regel reicht die Förderung nicht aus, um qualifizierte Fachkräfte einzustellen, die für die Erfüllung des Rechtsanspruchs aber gefordert werden. Die staatlichen Förderpauschalen müssen um 90 % erhöht und Dynamisierung erhalten, die die Personalkostensteigerungen und inflationsbedingte Kostensteigerungen mitberücksichtigt.

Fortsetzung auf nächster Seite ->

WIR SIND CHANCENGEBER

Kinderbetreuung: AWO fordert auskömmliche Finanzierung von Kita/Ganztag im bayerischen Koalitionsvertrag

Forsetzung...

Kita

Wie bereits in den Empfehlungen des Bündnisses Frühkindliche Bildung Bayern festgehalten, bedarf es in Bayern einer auskömmlich finanzierten Kindertagesbetreuung mit Rahmenbedingungen, die den Eltern und ihren Kindern verlässliche und möglichst individuelle Betreuung bietet und in denen das Kita-Personal gesund bleibt und qualitätsvoll arbeiten kann.

Die Realität ist derzeit eine andere: Durch den Fachkräftemangel, belastetes Personal und die sich verschärfende Finanzlage der Träger bedingt durch Personalkostensteigerungen, Inflation und eine seit Jahren nicht kostendeckende staatliche Förderung - müssen immer mehr Träger ihre Angebote einschränken: Noch nie kam es landesweit zu so vielen Reduzierungen von Öffnungszeiten oder Gruppenschließungen wie im vergangenen Jahr.

Um die Angebote zu stabilisieren, würde es enorm helfen, die bestehende Kosten- und Finanzierungslücke im BayKiBIG zu schließen. Derzeit deckt die staatliche Förderung nur ca. 60% der anfallenden Kosten. Träger, Kommunen und Elternbeiträge können das wachsende Defizit nur schwer ausgleichen.

Je nach Standort und Finanzlage der Kommunen finden Träger sehr unterschiedliche Bedingungen vor. Eine bayernweit einheitliche Ausstattung der Träger und die Unterstützung finanzschwacher Kommunen wäre erforderlich, um flächendeckend qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote finanzieren zu können.

So hilfreich Mittel z.B. aus dem Kita-Qualitätsgesetz sind, so unsicher sind Programme, deren Dauer nie länger als zwei Jahre gesichert ist. Eine beständige Finanzierung auch von Hilfs-, Team- und Assistenzkräften sowie die Refinanzierung von Praxisanleitung zur qualitätsvollen Begleitung von Auszubildenden würde das System stabilisieren.

Wir bitten Sie dringend, die auskömmliche Finanzierung und die Schließung der Kosten- und Finanzierungslücke im BayKiBIG sowie eine auskömmliche Finanzierung der schulischen Ganztagsangebote als prioritäre Anliegen in den Koalitionsvertag einfließen zu lassen.

WIR SCHAFFEN FREIRAUM FÜR SELBSTBESTIMMTES ARBEITEN

Bündnis für gute Pflege fordert: Pflege nicht an die Wand fahren

Mit ihren aktuellen Sparbeschlüssen fährt die Bundesregierung die Pflege gegen die Wand und gefährdet die Versorgung von Millionen pflegebedürftiger Menschen in Deutschland.

Durch die Finanzierung von immer mehr gesamtgesellschaftlichen Aufgaben aus den Kassen der sozialen Sicherungssysteme ist die Pflegeversicherung praktisch in die Insolvenz manövriert worden. Genannt seien hier die Finanzierung der Kosten der Coronapandemie mit 5,5 Milliarden Euro sowie die Renten-versicherungsbeiträge für pflegende Angehörige mit 3,5 Milliarden Euro. Ohne diese Ausgaben wäre die Pflegeversicherung heute nicht defizitär. Statt wie noch im Koalitionsvertrag vorgesehen, die Kassen durch entsprechende Bundeszuschüsse von diesen Kosten zu entlasten, wird nun auch noch der bisherige Bundeszuschuss von einer Milliarde Euro für die nächsten vier Jahre gestrichen.

Diese Politik nimmt den Kollaps der Pflege auf dem Rücken der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen und der in der Pflege Beschäftigten billigend in Kauf. Pflegebedürftige Menschen sowie ihre Angehörigen werden dies durch höhere Eigenleistungen finanziell und durch die Übernahme von noch mehr Pflege- und Betreuungsleistungen ausbaden müssen. Auch die gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Wenn An- und Zugehörige mehr pflegen müssen, können sie weniger arbeiten oder steigen ganz aus dem Berufsleben aus und verstärken den ohnehin bestehenden Arbeitskräftemangel. Das Bündnis für Gute Pflege fordert die Bundesregierung auf, diese verheerende Politik zu beenden und in einem ersten Schritt die im Koalitionsvertrag vorgesehenen Bundeszuschüsse zur Pflegeversicherung bereitzustellen, um die Zahlungsfähigkeit der Pflegeversicherung nachhaltig zu sichern. In einem zügigen zweiten Schritt muss die Pflegeversicherung strukturell reformiert werden, um ihre Einnahmebasis nachhaltig zu sichern. Die Vorschläge dazu liegen seit Jahren auf dem Tisch – sie müssen endlich von der Politik umgesetzt werden.

Zum Hintergrund: Das Bündnis für Gute Pflege ist ein Zusammenschluss von 24 bundesweit aktiven Sozial- und Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Berufsverbänden sowie Selbsthilfeorganisationen mit über 13,6 Mio. Mitgliedern. www.buendnis-fuer-gute-pflege.de

Mini-Job in der Pflege? Ja, das geht!

Im Springerpool der AWO Bayreuth-Stadt können Sie mit festen Arbeitszeiten 520 Euro dazuverdienen.

Wenn Sie als Pflegefachkraft (w/m/d) drei Tage am Wochenende in unseren AWO Hausgemeinschaften in Bayreuth arbeiten, haben Sie durch Zulagen bereits Ihr Mini-Job-Gehalt für einen Monat verdient.

Oder möchten Sie vielleicht wieder zurück in den Pflegeberuf, aber nicht mehr Vollzeit arbeiten sondern nur zu bestimmten Zeiten?
Auch das ist bei uns möglich.

Zusammen mit Ihnen finden wir die Lösung, die zu Ihrem Berufsleben passt.

www.awo-jobs-omf.de

WIR SUCHEN DICH!

FÜR UNSERE KINDER- UND JUGENDHILFE

Mitarbeiter/in für die Hausaufgabenbetreuung (w/m/d)
an der Mittelschule Bayreuth-Altstadt

www.awo-jobs-omf.de

AWO-Mitarbeiter-Event Teil 1

Mitte Juli fand das erste von zwei AWO Mitarbeiter Events statt. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging es nach Lichtenfels auf das Frankenfloß. Von dort fuhr es durch das Obere Maintal um nach 2,5 Stunden wieder in Mainau in Lichtenfels anzulegen. Das Besondere: Das Floß ist mit einer großen Grillstation und einer Bar ausgestattet. So mangelte es nicht an einer zünftigen Brotzeit und Getränken. Und für so eine Bootsfahrt mit Brotzeit und Bier braucht es natürlich auch ordentliche Musik: Die kam von einem Duo, das für gute Stimmung an den Tischen sorgte.

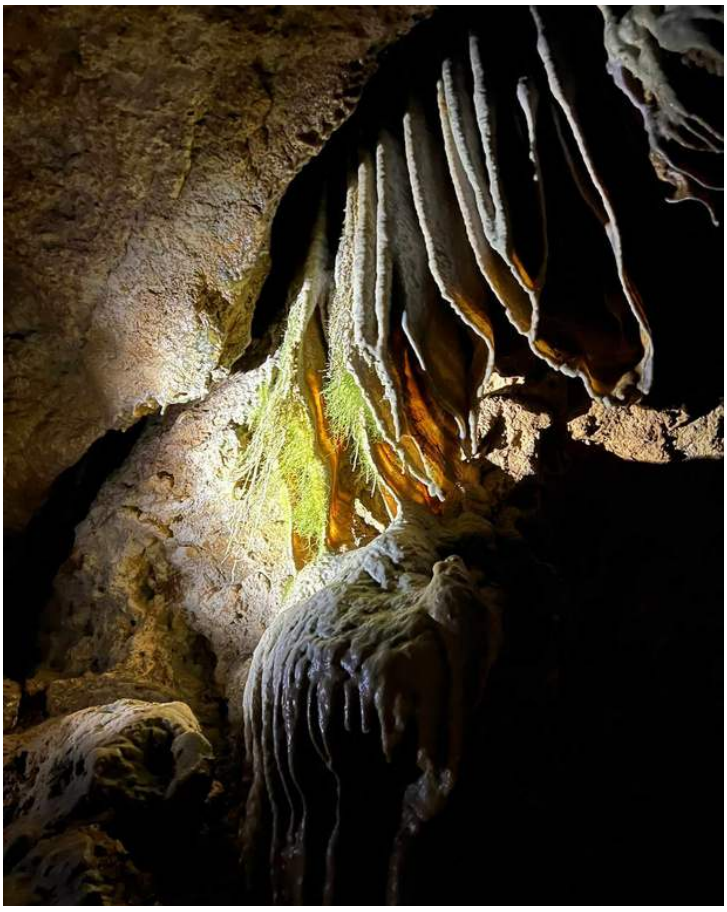
Wir ehrten außerdem dort auch langjährige Mitarbeiterinnen: Denise Schreiber arbeitet seit 10 Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe, Angelika Stübinger arbeitet seit 10 Jahren in der Altenhilfe und Edeltraud Klasinski arbeitet seit 10 Jahren ebenfalls in der Kinder- und Jugendhilfe.

Danke für Euren Einsatz in unserer AWO!

Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

AWO-Mitarbeiter-Event Teil 2

Ende Juli ging es für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoch hinaus - um genau zu sein auf die Burg Rabenstein in der Fränkischen Schweiz. Leider war ihnen das Wetter nicht hold, sodass die Wanderung zur Sophienhöhle etwas nass ausfiel - der Besuch der beleuchteten Höhle dagegen war eindrucksvoll und für die Kolleginnen und Kollegen ein Abenteuer. Zurück auf der Burg erwartete sie ein leckeres Buffet im Renaissancesaal und ein gemütlicher Abschluss des Abends.



Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Foto: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Vorständin Marion Tost und Präsidiumsvorsitzender Halil Tasdelen ehrten auf der Mitgliederversammlung für das Jahr 2022 Wilhelm Prechtl (2.v.l) für 40 Jahre und Werner Wuttke (2.v.r) für 50 Jahre Mitgliedschaft in der AWO Bayreuth-Stadt.

Jahreshauptversammlung: 2022 war ein herausforderndes Jahr

Ende Oktober war es wieder soweit: Im Becher-Saal in der Altstadt in Bayreuth fand die alljährliche Mitgliederversammlung der AWO Bayreuth-Stadt statt. Im Fokus waren dabei ein Rückblick auf das Coronajahr 2022 sowie Projekte, die die AWO angestoßen hat oder abschließen konnte. Außerdem wurden wieder Mitglieder geehrt.

in Ihrem Bericht ging Vorständin Marion Tost auf das Geschäftsjahr 2022 ein. Natürlich spielte die Corona-Pandemie eine große Rolle. Erhebliche Mehrkosten kamen auf den Kreisverband zu - für Tests (14.511 Tests wurden gemacht) und das Testpersonal. Aber auch Schutzkleidung, Masken und die hohe Mehrarbeitszeit durch die vielen Infektionsfälle trieben die Kosten hoch. Nicht erfreulich war auch die Schließung des Ambulanten Dienstes - leider war dieser Schritt unumgänglich. Nichtsdestotrotz wurde auch viel in unserer AWO geschafft - einige Projekte konnten angestoßen und einige Projekte auch abgeschlossen werden. Wir konnten die Kita Pusteblume in Mistelgau eröffnen, die Pläne für die neue Tagespflege in Heinersreuth wurden vorangetrieben. Im Herbst feierte die AWO zudem ein großes Fest, auf dem sie - gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern - ihre vielen Nachhaltigkeitsprojekte vorstellte.

Geehrt wurden außerdem:
Wilhelm Prechtl für 40 Jahre
Werner Wuttke für 50 Jahre

Wir sind unvoreingenommen

AWO Bayreuth-Stadt ist Teil der Arbeitgebermarke “AWO in Ober- und Mittelfranken”

“Die AWO in Ober- und Mittelfranken ist das bunte Sozialunternehmen in Franken. Als starker Verbund sind wir überall dort, wo Hilfe gebraucht wird. Wir vertreten die sozialpolitischen Interessen von Menschen, die sich allein kein Gehör verschaffen können. In Ober- und Mittelfranken leisten unsere über 10.000 Kolleginnen und Kollegen jeden Tag einen wichtigen Beitrag.” So heißt es auf www.awo-jobs-omf.de über den neuen Arbeitgeberverbund von insgesamt 15 AWO Kreisverbänden in Oder- und Mittelfranken. Die AWO Bayreuth-Stadt ist auch Teil davon.

Gemeinsam mit einer Agentur, die sich auf Markenbildung spezialisiert hat, wurden auf Geschäftsführerebene zunächst der Weg und die Ziele der neuen Arbeitgebermarke erarbeitet. Mit diesen Ergebnissen an der Hand wurden dann bei Schulungen sogenannte Multiplikatoren ausgebildet, die in ihren Kreisverbänden als Ansprechpartner, aber auch als Verbreiter, fungieren, um die Arbeitgebermarke “AWO in Ober- und Mittelfranken” bekannt zu machen.

Mit der Arbeitgebermarke möchten sich die teilnehmenden AWO Kreisverbände breiter auf dem mittlerweile stark umkämpften Arbeitsmarkt aufstellen. Nicht in Konkurrenz gegeneinander sondern in einem starken Verbund miteinander. Unter **www.awo-jobs-omf.de** gibt es z.B. eine gemeinsame Karriereseite, in der nun alle offenen Stellenangebote der AWO Verbände einfach zu finden sind. Außerdem wurden auch Werte, für die AWO in Ober- und Mittelfranken steht, erarbeitet. Diese haben Sie bereits im Verlauf des AWO Blättlas kennenlernen können und hier präsentieren wir Ihnen alle noch einmal mit allen Erklärungen.

WIR SIND UNVOREINGENOMMEN

Wir begegnen unseren Mitmenschen mit Offenheit und ohne Vorurteile. Für uns zählen die innere Haltung und die Fähigkeiten jedes*r Einzelnen. Uns interessiert nur der Mensch dahinter. Unvoreingenommen heißt für uns aber nicht, jede Weltanschauung zu tolerieren. Sie endet da, wo unsere Grundwerte verletzt werden.

WIR SIND CHANCENGEBER

Wir wollen uns stetig fachlich und persönlich weiterentwickeln. Dazu nutzen wir die Chancen und die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der AWO in Ober- und Mittelfranken. Chancengeber sein bedeutet auch, alle Menschen dabei zu unterstützen, ihren Platz bei uns zu finden.

WIR SCHAFFEN FREIRAUM FÜR SELBSTBESTIMMTES ARBEITEN

Bei uns kann jede*r eigene Ideen einbringen und sich selbst und die AWO in Ober- und Mittelfranken weiterentwickeln. Wir ermutigen, Neues auszuprobieren und sich aktiv und persönlich einzubringen.

AWO Bayreuth-Stadt ist Teil der Arbeitgebermarke “AWO in Ober- und Mittelfranken”

WIR SIND LÖSUNGSFINDER

Es ist unser Anspruch, in Lösungen und nicht in Problemen zu denken. Dabei handeln wir schnell und unkompliziert - den Blick nach vorne gerichtet. Gemeinsam entwickeln wir individuelle Lösungen für persönliche Lebensumstände.

WIR SIND DIREKT UND AUF AUGENHÖHE

Das bedeutet für uns, ehrlich und transparent miteinander umzugehen und direkt zu kommunizieren. Dabei sprechen wir miteinander, anstatt übereinander, und leben in flachen Hierarchien eine offene, wertschätzende Gesprächskultur. Wir stellen uns anderen Ansichten und Meinungen.

WIR SIND STARK IM VERBUND

Das WIR ist stärker als das ICH. Deshalb bewältigen wir Herausforderungen mit gebündelten Kräften und teilen unsere Stärken, Ideen und Know-how. Wir fördern den verbandsübergreifenden Austausch mit unseren über 10.000 Kolleginnen und Kollegen.

100 JAHRE

AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt e. V.

SAVE THE DATE

Jubiläumswochenende

19. – 21. April 2024.

Das Zentrum Bayreuth

Freitag: Festakt 100 Jahre AWO Bayreuth
Samstag: Partynacht mit Live-Musik
Sonntag: Großes Kinderfest

Mehr Informationen gibt’s bald!

Kick-Off: AWO Mitarbeiter lernen die Arbeitgebermarke kennen - Teil 1

Mitte November war es soweit: Nach vielen Planungen stellten die Multiplikatoren gemeinsam mit den Bereichstleitern der AWO Bayreuth-Stadt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeitgebermarke “AWO in Ober- und Mittelfranken” bei einer Kick-off-Veranstaltung im AWO Zentrum in Bayreuth vor. Dabei gab es viel zu entdecken, denn Mitmachen war für die Kolleginnen und Kollegen angesagt. An vier Ständen konnten sie mit den Multiplikatoren ins Gespräch kommen und selbst für sich erkunden, wo sie z.B. Freiraum für selbstbestimmtes Arbeiten haben oder was es für sie bedeutet, dass wir in der AWO Lösungsfinder sind. Dabei sind spannende Antworten und Gespräche herausgekommen, die zeigen, dass wir ein Unternehmen mit vielen Individuen sind, die alle gemeinsam unsere AWO voranbringen wollen.

Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Kick-Off: AWO Mitarbeiter lernen die Arbeitgebermarke kennen - Teil 2

Interessiert haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch für die Entstehung der Arbeitgebermarke und wie unsere Versprechen zustande gekommen sind. An der Station “Wir sind Chancengeber” berichteten außerdem Bereichsleiter von den Erfolgsgeschichten, die der Freiwilligendienst in der AWO geschrieben hat - mittlerweile arbeiten einige Kolleginnen und Kollegen fest in unserer AWO, die damals beispielsweise schon ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns absolviert haben. An einer Snap-Wand konnten sich die Kolleginnen und Kollegen außerdem mit einem Foto verewigen und zeigen, dass wir bei der AWO eine ziemlich bunte Truppe sind.

Das Video mit allen Porträts gibt’s u.a. auf Facebook und Instagram zu sehen.

Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Projekt “Es ist unsere Pflege” gestartet: Wertschätzung von Pflegekräften für Pflegekräfte

Seit Juli 2023 dürfen Personalbemessungsschlüssel für Assistenz-, Hilfskraft- und Fachkraftpersonal in vollstationären Pflegeeinrichtungen in den Pflegesatzverhandlungen nicht mehr überschritten werden. Sollten diese doch überstiegen werden, muss dies mit geeigneten Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung begründet werden.

Aus diesem Grund wurde von der Hans-Weinberger-Akademie gemeinsam mit AWO Bezirks- und Kreisverbänden das Projekt “Es ist unsere Pflege” entwickelt, das vom Freistaat Bayern gefördert wird. Neben den Hausgemeinschaften im AWO Zentrum sind außerdem Einrichtungen des AWO Bezirksverbands Ober- und Mittelfranken, des AWO Kreisverbands Bamberg Stadt und Land, des AWO Kreisverbands Mittelfranken-Süd, des AWO Kreisverbands Kulmbach und des AWO Kreisverbands München-Stadt mit dabei - insgesamt 9 Einrichtungen der Altenhilfe.

Kern des Projekts ist das Heben und die (Weiter-)Entwicklung von Potentialen in der Pflege. Konkret will man weg vom Defizitdenken. Ziel ist es, das Personal zielgerichtet einzusetzen, sodass jeder seine Kompetenzen und Stärken einbringen kann.

In unserer AWO haben wir hierzu eine Analyse des Personals gestartet: Wie sieht die Fremdeinschätzung aus, wie die Selbsteinschätzung? Was ist an unserer Pflege gut, was könnte noch verbessert werden? Um das zu visualisieren, wurde im Rahmen der Personalentwicklung der Apfelbaum gebaut. Der Baum wächst mit den Stärken, Kompetenzen und Begabungen. Die Äpfel stellen sinnbildlich die Früchte des Tuns unserer Pflegekräfte dar.

Foto: AWO Bayreuth-Stadt

Die Blätter zeigen die Kompetenzen und Begabungen. Hier können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sagen, was ihnen an ihrem Arbeitstag gut gefallen hat, mit wem sie gut zusammengearbeitet haben oder auch mal nette Worte an die Kollegen richten. Die Tropfen bedeuten die Stärken des Pflegeteams.

Wir sagen Danke an Stefan Wille, der den Apfelbaum gebaut hat, an Sybille Fahnauer, die den Baum schön bemalt hat , an Natalie Erigin und an Simone Stahlmann, die für die Gestaltung der Äpfel, Blätter und Tropfen da war.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Aus den Kitas Fizzli-Puzzli und Pusteblume

Fotos: AWO Bayreuth-Stadt e.V.

ELTERNAKTION: Ende Juli haben einige Eltern gemeinsam mit den Kindern der Kita Fizzli-Puzzli in Oberpreuschwitz ein neues Insektenhotel für den Garten gebaut! Super geworden! Danke für den tollen Einsatz!

SPENDE: Unsere Kinder aus der Kita Pusteblume in Mistelgau haben eine tolle Umkleidebank für den Vorraum gespendet bekommen. Danke an die **KLARO GmbH** aus Bayreuth! Unsere Kinder haben sich sehr gefreut!

Denise Schreiber (1.v.r) und Anke Funk (2.v.r) nahmen in Nürnberg die Auszeichnung des Projekts "ÖkoKids-KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGEIT" entgegen.
Foto: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KiBBidS Hort an der Luitpoldschule ausgezeichnet

Toller Preis für den Kibbids Hort an der Luitpoldschule: Im Rahmen des vom Freistaat Bayern initiierten Projekts "ÖkoKids-KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGEIT" wurde die AWO-Einrichtung ausgezeichnet.

Während des Projekts wurden Kinder von den Pädagoginnen und Pädagogen spielerisch und altersgemäß an die wunderbaren Geheimnisse und Zusammenhänge von Natur und Lebensraum, aber auch an drängende Probleme unserer Gesellschaft, wie den Klimawandel, den Verlust der Biodiversität oder der globalen Gerechtigkeit herangeführt. Ziel von "ÖkoKids" ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas zu initiieren und im besten Fall fest zu etablieren. Ein spannendes Projekt, besonders für den KiBBidS-Hort an der Luitpoldschule, der sich in diesem Jahr für das Projekt beworben hatte. Gemeinsam mit den Kindern haben sie seit Ende 2022 an Projekttagen über regionale Produkte und ihre Wertschöpfung, den CO2-Fußabdruck und wie man nachhaltiger leben kann oder z.B. über den Müll, den wir täglich produzieren, gesprochen und verschiedene Aktionen zu den Themen durchgeführt.

Zum Ende des Projektes wurden die Maßnahmen der teilnehmenden Einrichtungen durch eine Jury mit Vertretern des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V., des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz bewertet und im Anschluss erhielten insgesamt 259 Einrichtungen die diesjährige Auszeichnung.

AWO sportlich unterwegs auf dem Firmenlauf 2023

Fotos: AWO Bayreuth-Stadt

Am 14. Juli waren einige Kolleginnen und Kollegen wie auch Mitglieder der AWO Bayreuth-Stadt beim Kurier Firmenlauf 2023 in Schreez dabei! Wir sind mächtig stolz auf unsere Läuferinnen und Läufer! Übrigens hatten sie tolle Team-T-Shirts an. Wir als Teil der "AWO in Ober- und Mittelfranken" sind nämlich nicht nur stark im Verbund sondern auch im Team

Scannen für alle Jobangebote der AWO Bayreuth-Stadt

AWO L(I)EBT DEMOKRATIE: Ein spannendes und wichtiges Projekt

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Prozess, der kontinuierlich Engagement und Demokratiekompetenzen erfordert – und genau hier setzt das Projekt AWO l(i)ebt Demokratie der bayerischen AWO an.

Seit 2020 wird das Projekt für fünf Jahre im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. In regelmäßigen Veranstaltungen möchte das Projekt die Demokratie, den Dialog, die Vielfalt und das Engagement stärken, es möchte neue Partizipations- und Teilhabe-Formate etablieren und ein Unterstützungsangebot bei diskriminierenden und demokratiefeindlichen Vorfällen aufbauen. Dabei richtet es sich an hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Ehrenamtliche und Mitglieder der (bayerischen) AWO, steht aber auch bislang noch nicht in der AWO-aktiven Interessierten offen. Unsere Projektangebote sind für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

Einfach scannen und alle zukünftigen Veranstaltungen finden

Ehrenamt: Großartige Projekte in den AWO Einrichtungen realisiert

Tagespflege Heinersreuth

KiBBidS Hort Luitpoldschule

Fotos: AWO Bayreuth-Stadt e.V

Tagespflege AWO Zentrum

Kita Pusteblume Mistelgau

Eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer war Mitte Juli in der Kita Pusteblume, in der Kita Fizzli-Puzzli, in der Tagespflege Mainauental in Heinersreuth, in unserer Tagespflege im AWO Zentrum und im Hort an der Luitpoldschule im Einsatz. Eine richtig tolle Sache. Der Hort wurde frisch gestrichen, in den beiden Tagespflegen wurden Hochbeete gebaut, die Kita Fizzli-Puzzli hat jetzt zwei richtig schöne Palettenmöbel im Garten stehen und in der Kita Pusteblume hat das Gartenhaus einen frischen Anstrich bekommen.

Ein großes Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer raus, die das möglich gemacht haben! Danke! Wir, unsere Gäste in den Tagespflegen wie auch unsere Kinder in den Kitas und im Hort freuen uns riesig über diesen tollen Einsatz!

Erfolg: Massive Sparmaßnahmen der Regierung im Bereich der Freiwilligendienste wurden abgewendet

Als der Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2024 veröffentlicht wurde, war die Empörung bei den Wohlfahrtsverbänden groß: Dieser sah nämlich einen Kahlschlag im sozialen Bereich vor. Kürzungen von bis zu 25 Prozent in den Bereichen Migration und Flucht, Freiwilligendienste, Kinder, Jugend, Familie und Frauen und Gesundheit und Teilhabe drohten. Dies konnte abgewendet werden - ein Erfolg dank der AWO und der Wohlfahrtsverbände, die mobil gemacht haben gegen diesen Kahlschlag.

Unter dem Hashtag #lichtaus startete die AWO eine Kampagne, um gegen die Kürzungen mobil zu machen - der Höhepunkt war eine große Demonstration vor dem Deutschen Bundestag mit mehr als 4000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. (siehe Foto rechts) Mitte November dann die Nachricht: Der massive Sparhaushalt konnte ein Stück weit gestoppt werden, teilweise gibt es sogar mehr Geld.

Besonders die Kürzungen in den Freiwilligendiensten, die in den AWOs bundesweit von großer Bedeutung sind, fallen aus: Sowohl im BFD, als auch in den Jugendfreiwilligendiensten konnten die Kürzungen gänzlich zurückgenommen werden!

Die anderen Bereiche im Überblick:

Kinder, Jugend, Familie und Frauen:

- KJP: Der KJP wird im Vergleich zum Regierungsentwurf um 45 Mio. EUR aufgewertet – damit liegt er 2024 sogar über dem diesjährigen Ansatz.
- MGH: Bei den Mehrgenerationenhäusern wurde die Kürzung gänzlich zurückgenommen, wir bleiben hier beim Ansatz dieses Jahres!
- Jugendverbände: Die Jugendverbände unter dem Dach des DBJR hatten bereits in der Einzelplanberatung den Ansatz von diesem Jahr zurückbekommen – nun gibt es nochmal eine Million zusätzlich für die internationale Jugendarbeit.

Foto: AWO Bayern

Arbeitsmarkt:

- Die Mittel zur Finanzierung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit wurden um 750 Millionen Euro erhöht!

Gesundheit und Teilhabe:

- Mutter-/Vater-Kind-Kliniken: Entgegen aller Erwartung konnten wir die Fördermittel für den Ausbau und die Sanierung von Mutter-/Vater-Kind-Kliniken in voller Höhe retten – davon profitieren ganz konkret zwei AWO-Einrichtungen, die gerade in der Antragsstellung waren.

Migration und Flucht:

- RC: Die Respekt Coaches bleiben! Und zwar mit 20 Mio. EUR (statt bisher 31 Mio. EUR). Das ist deutlich mehr, als wir uns hätten träumen lassen.
- PSZ: Bei den Psychosozialen Zentren wird ein guter Teil der Kürzung korrigiert: Wir landen bei 13,1 Mio. EUR, das sind 6 Mio. EUR mehr als im Regierungsentwurf.

AWO Weihnachtsbäckerei: Ausgefallene Plätzchen-Rezepte zum Nachbacken

Ingwer-Orangen-Wirbel

Zutaten:
2 Tassen Mehl
1 Teelöffel gemahlener Ingwer
1/2 Tasse brauner Zucker
1/2 Tasse Butter, geschmolzen
Saft und Schale einer Orange
1 Teelöffel Backpulver

Zubereitung:
Ofen auf 180°C vorheizen. Mehl, Ingwer und Backpulver vermengen. In einer anderen Schüssel Zucker, geschmolzene Butter, Orangensaft und -schale mischen. Die feuchten Zutaten zu den trockenen geben und zu einem Teig verarbeiten. Teig ausrollen, aufrollen und in Scheiben schneiden. Auf ein Backblech legen und 15 Minuten backen.

Zimtstern-Explosion

Zutaten:
2 Tassen gemahlene Mandeln
1 Tasse Puderzucker
3 Teelöffel Zimt
2 Eiweiß
Zitronensaft
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:
Ofen auf 150°C vorheizen. Mandeln, Puderzucker und Zimt vermischen. Eiweiß steif schlagen und vorsichtig unter die Mandelmasse heben. Teig auf einer mit Puderzucker bestäubten Fläche ausrollen, Sterne ausstechen. Sterne auf ein Backblech legen, mit Zitronensaft beträufeln und 10-12 Minuten backen. Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestäuben.

Viel Spaß beim Backen und Frohe Weihnachten!

WEIHNACHTSMÄRKTE IN UNSERER REGION

Christkindlesmarkt Bayreuth
27. November - 23. Dezember

Mitwitzer Schlossweihnacht
1.- 3. Dezember

Weihnachtstöpfermarkt Schloss Thurnau
8.-10. Dezember

Adventsmarkt am Rathaus in Eckersdorf
3. Dezember

Adventsmarkt im Schloss Schreez
10. Dezember

Adventsmarkt Kulturkiosk Wilhelminenaue
2./3. + 16./17. Dezember

Weihnachtsmarkt Tirschenreuth mit Krippenausstellung
12. - 21. Dezember

Pottensteiner Winterzauber
2. und 3. Dezember

Advent im Gassenviertel Rund um die Stadtkirche Bayreuth
9. und 10. Dezember

Adventsmarkt rund um St. Ägidius in Kirchenlaibach
16. Dezember

Kleiner Weihnachtsmarkt am Sägewerk Fichtelberg
16. Dezember

Weihnachtsmarkt in Zirndorf im Zimmermannspark
1.-3. + 8.-10. Dezember

Weihnachtsfahrt der Traktoren
9. Dezember

Weihnachtsmarkt in der Schäferei Frank in Schirnding
21. - 23. Dezember

Romantischer Weihnachtsmarkt Gut Wolfgangshof
24. - 26.11.|01. - 03.12.|08. - 10.12.|15. - 17.12.

Einmal scannen, zack, viele tolle Jobangebote!

www.awo-jobs-omf.de

AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt e. V.

Impressum
V.i.S.d.P.: Marion Tost, Vorständin
Redaktion und Layout: Alexander Bauer
Kontakt: presse@awo-bayreuth.de

AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt e.V.
Spitzwegstraße 69
95447 Bayreuth

@awobayreuth
#awobayreuth